

A10 2.3. Mobilität: Kinzigtal-Bahn – ICE-Strecke, E-Mobilität

Antragsteller*in: Mareike Forchheim

Text

418 Der MKK wächst. Die Ausdehnung des Kreises reicht von der Metropolregion
419 FrankfurtRheinMain bis in die Randlagen von Vogelsberg und Spessart. Mit seinen
420 Oberzentren, Mittelzentren und ländlichen Gebieten werden große Anforderungen an
421 die Mobilität gestellt.

422 Der MKK verfügt über ein umfangreiches Infrastrukturangebot. Die
423 Schienenstrecken sind jedoch weiterhin stark überlastet. Der jeweilige Ausbau
424 der Kinzigtal-Bahn, der Nordmainischen S-Bahn sowie der Niddertalbahn stehen
425 weiter auf der Agenda. Mit dem Dialogprozess zum Ausbau der Bahnstrecke Hanau –
426 Gelnhausen und der Neubaustrecke Gelnhausen Fulda wurde über mehrere Jahre unter
427 der Einbindung von Politik, Initiativen und Verbänden der Streckenverlauf
428 erörtert. Ein zügiger Ausbau ist jetzt wichtig. Den Forderungen nach
429 Schallschutz und barrierefreiem Ausbau der Bahnhöfe wurde weitgehend Rechnung
430 getragen. Mit einem tragfähigen Schienennetz können die verkehrlichen
431 Herausforderungen an moderne Mobilität gemeistert werden.

432 Mit einem attraktiven schienengebundenen Verkehrsangebot können klimaschädliche
433 Flüge vermieden werden. Auch der Freizeitverkehr sowie der Tourismus sind auf
434 umweltverträgliche Mobilität angewiesen.

435 Gleichzeitig mit dem Ausbau der Kinzigtal-Bahn und den Bahnhöfen ist die
436 Anbindung der Bahnhöfe an den regionalen Verkehr zu planen. Bestehende Probleme
437 beim Übergang von Bahn auf Bus und umgekehrt sind im Rahmen eines
438 Mobilitätskonzeptes umgehend zu beheben.

439 Wir Grünen setzen sich dafür ein, Regionalexpress- und Regionalbahn-Angebote
440 auszuweiten und in den Zeiten starker Pendlernachfrage über längere Zeitfenster
441 in echten 30-Minuten-Takten anzubieten. Der Ausbau des schienengebundenen
442 Verkehrs, insbesondere der Kinzigtal-Bahn als Rückgrat des MKK, ist in den
443 nächsten Jahren von besonderer Bedeutung.

444 Gut ausgebaute Schienenverbindungen sind ein wichtiger Baustein beim Kampf gegen
445 den Klimawandel. Ein attraktives Netz zum schnellen Erreichen von größeren
446 Städten mit mehr Verbindungen und höherer Taktung ist dabei wichtig. Hierfür
447 muss der Einsatz für mehr ICE-Halte am Hauptbahnhof Hanau erfolgen und auch ein
448 Halt für Schnellverbindungen im östlichen MKK angestrebt werden.

449 Die Busanbindungen müssen auf den Bahnverkehr abgestimmt werden, damit ein
450 problemloser Übergang möglich wird. Hier besteht bereits jetzt erheblicher
451 Handlungsbedarf. Die Ertüchtigung bzw. der weitere Ausbau der
452 Schieneninfrastruktur wie der Niddertalbahn, der Nordmainischen S-Bahn und der
453 Lahn-Kinzig-Bahn bleiben weiter vordringlich und sind zu forcieren.

454 Die Infrastruktur für Elektromobilität muss im MKK ausgebaut werden, hierzu
455 gehören der Ausbau der Lade-Infrastruktur sowohl für E-Autos als auch E-Bikes.
456 Elektromobilität sowie Wasserstoffantrieb für Fahrzeuge sind Zukunftsfelder,
457 auch im öffentlichen Personennahverkehr oder in der Logistik. Ein Förderprogramm
458 für E-Lastenräder soll aufgelegt werden.

459 Zur Erfassung und Planung eines modernen, umweltverträglichen und nachhaltig
460 organisierten Verkehrs ist für den MKK ein Mobilitätsplan aufzustellen. Dafür
461 setzen sich die Grünen Main-Kinzig in besonderer Weise ein. Dieser Plan muss
462 sowohl die Verkehre im MKK abbilden als auch die Bezüge in die Nachbarkreise.

463 Ziel eines Mobilitätsplanes ist, den Mobilitätsanforderungen aller
464 EinwohnerInnen, PendlerInnen, gerecht zu werden sowie Schülerverkehre und
465 Freizeitverkehre abzubilden.

466 Einzubinden sind zudem unter anderem Carsharing-Angebote, Bürgerbusse oder
467 Anrufsammeltaxen. Für eine Ausweitung dieser Angebote muss weiter geworben
468 werden.